

# Hintergrund

**Wer sich gegen Rechtsextremismus** in seiner Arbeit mit Jugendlichen vor Ort stellen möchte, muss diesen erkennen können. Gleichzeitig sollten Akteurinnen und Akteure wissen, welche Werte sowie Gesellschaftsvorstellung sie selbst in der Jugend(sozial)arbeit vertreten und welche realistischen gesellschaftlichen Alternativen den Jugendlichen überhaupt angeboten werden können. Oft erteilen wir aufgrund mangelnder triftiger Argumentation Gebote und Verbote, die wir zwar richtig finden, aber aufgrund von Unsicherheiten selbst schlecht begründen können. Das Seminar soll Raum dazu geben, sich der eigenen Position zu vergewissern, um glaubhaft gegenüber Jugendlichen agieren zu können.

**Im Seminar** wird zuerst der Frage nachgegangen, was ein rechtsextremes Gesellschaftsbild kennzeichnet. In einer zweiten Arbeitseinheit wird entwickelt, was die Teilnehmenden unter Demokratie verstehen. Beide Ergebnisse werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen abgeglichen und einander gegenübergestellt. Danach werden die Grauzonen zwischen den Grundverständnissen der Demokratie und des Rechtsextremismus beleuchtet, da genau diese es sind, die uns in unserer Arbeit unsicher werden lassen und Unschärfe bei Jugendlichen erzeugen.

**Darauf aufbauend** geht das Seminar der Frage nach, wo innerhalb dieses gesellschaftspolitischen Feldes eigentlich die Jugendlichen stehen, mit denen die Seminarteilnehmenden arbeiten. Abschließend soll genau analysiert werden, welche Anknüpfungspunkte sich bei den Jugendlichen finden lassen, um sie vom „rechten“ Weg abbringen zu können.

**Ziel ist**, die Teilnehmenden in ihrer eigenen gesellschaftspolitischen Positionierung zu stärken und ihnen damit zu ermöglichen, klarer im Umgang mit Jugendlichen zu agieren und Grenzen aufzuzeigen ohne auszugrenzen.

**Das Seminar** richtet sich an Fachkräfte der Jugend(sozial)arbeit im ländlichen Raum. Es werden max. 25 Personen daran teilnehmen, deren fachspezifisches Wissen eine zentrale Ressource für den Seminarverlauf darstellt.

# Veranstalter

Dieses Seminar ist eine Kooperationsveranstaltung des Projekts „Demokratie Leben Lernen. Herausforderungen für die Jugendsozialarbeit in ländlichen Räumen“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e.V. mit dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit (IDA) e.V. Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Das Projekt wird kofinanziert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

## Tagungsleitung

Stephan Bundschuh, IDA e.V.  
Tel: 02 11/1 59 25 55  
Christine Müller, BAG KJS e.V.  
Elisabeth Khan, BAG KJS e.V.  
Tel: 02 11/9 44 85 28

## Tagungsadresse

Augustinerkloster zu Erfurt  
Augustinerstrasse 10  
99084 Erfurt  
Tel: 0361/57 66 00  
Fax: 0361/57 66 099  
info@augustinerkloster.de

## Kosten

30,- Euro für Tagung, Unterkunft und Verpflegung (bitte mitbringen). Nach der Anmeldung werden eine Anmeldebestätigung und eine Wegbeschreibung per Mail versandt. Bei Abmeldungen nach dem 21.03.2008 müssen wir leider eine Stornogebühr für Zimmer etc. in Rechnung stellen.

Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen des Sonderprogramms „Beschäftigung, Bildung und Teilhabe vor Ort“ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.



**Demokratie  
Leben Lernen**

Herausforderungen für  
die Jugendsozialarbeit  
in ländlichen Räumen

Position  
beziehen

Zur Vermittlung von  
Demokratie in der Arbeit  
mit Jugendlichen

Beschäftigung, Bildung und Teilhabe vor Ort  
**Xenos**  
Leben und Arbeiten in Vielfalt  
Soziale Stadt

Ein Kooperationsworkshop des Projekts „Demokratie Leben Lernen. Herausforderungen für die Jugendsozialarbeit in ländlichen Räumen“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) mit dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e.V. (IDA). Für Praktikerinnen und Praktiker der Jugend(sozial)arbeit in ländlichen Räumen.

**Termin: 14./15. April 2008**  
**Ort: Augustinerkloster Erfurt**



# Programm



## Montag, 14. April 2008

Anreise bis 13:30 Uhr

14:00 - 14:45 Uhr Begrüßung, Vorstellungsrunde, Motivation und Erwartung der TN (Stephan Bundschuh, IDA; Christine Müller und Elisabeth Khan, BAG KJS)

14:45 - 15:00 Uhr Bildung der Arbeitsgruppen

15:00 - 17:00 Uhr AG-Arbeit:  
Was ist eigentlich Demokratie?

16:15 - 16:30 Uhr Pause

17:00 - 18:00 Uhr Plenum: Vorstellung der AG Ergebnisse

18:00 - 19:00 Uhr Abendessen

19:00 - 20:30 Uhr AG-Arbeit: Was ist eigentlich Rechtsextremismus?

## Dienstag, 15. April 2008

9:00 - 10:00 Uhr Plenum: Vorstellung der AG Ergebnisse

10:00 - 11:00 Uhr Plenum: Vergleich zwischen rechts-extremem und demokratischem Gesellschaftsbild: Unterschiede und Grauzonen

11:00 - 12:30 Uhr Wo stehen meine Jugendlichen?

12:30 - 13:30 Uhr Mittagessen

13:30 - 14:30 Uhr Anknüpfungspunkte für die Arbeit vor Ort

14:30 - 15:30 Uhr Feedback, Auswertung und Verabschiedung

Der Workshop ist Teil der Fortbildungsreihe „Multiplikator/Multiplikator für demokratische Mitgestaltung und Chancengleichheit in der Jugendsozialarbeit“, Schwerpunkt ländlicher Raum.

Zur Fortbildungsreihe gehören das „Betzavta-Seminar“ (5.-7.02.2008), der Workshop „Position beziehen“ (14.-15.04.2008) und der Workshop „Mit dem Rücken zu Wand?“ (29.-31.05.2008).

Bei Teilnahme an allen drei Fortbildungsteilen wird auf den Gesamtteilnahmebeitrag ein 10%er Rabatt gewährt und ein besonderes Zertifikat ausgestellt.

# Organisatorisches

Anmeldung bitte bis zum 21.03.2008 an:

Elisabeth Khan  
BAG KJS e.V.  
Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf

Fax 02 11/48 65 09 · Tel. 02 11/9 44 85-28  
elisabeth.khan@jugendsozialarbeit.de

## Anmeldung zum Seminar „Position beziehen“

14./15. April 2008, Augustinerkloster Erfurt

Name:

Vorname:

Institution:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Tel:

Ich möchte vegetarisch essen  ja  nein

Datum, Unterschrift: